

## Ehemalige treffen sich in der Lounge

**Neu-Anspach.** Weil Erinnerungen an die Schulzeit nur lebendig bleiben, wenn man sie auffrischt, ist Lehrerin Julia Hahn seit einiger Zeit damit beschäftigt, ein Ehemaligen-Netzwerk an der Adolf-Reichwein-Schule aufzubauen. Ziel soll sein, eine sogenannte Alumni-Kultur, also eine Beziehungspflege der Absolventen, zu etablieren, um das Wir-Gefühl und die Identität mit der Schule zu stärken. „Darüber hinaus soll ihnen im Rahmen von zukünftigen Ehemaligen-Events und Schulveranstaltungen die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch und zur Mitwirkung am Schulgeschehen gegeben werden“, erklärt die Projekt-Koordinatorin.

Basis für dieses Netzwerk soll eine Ehemaligen-Datenbank werden. Hahn hat als ersten Schritt bereits eine Facebook-Gruppe („Ehemalige und Freunde der ARS Neu-Anspach“) eingerichtet. Und sie kann zufrieden sein, denn das Interesse ist groß. Wie die Pädagogin berichtet, haben sich innerhalb kurzer Zeit bereits mehr als 700 Mitglieder angemeldet.

Weil dies aber nicht der einzige Weg zu Kontaktaufnahme und -pflege sein soll, bittet Julia Hahn über weitere Beitritte zum Ehemaligen-Netzwerk und verweist auf den Kontaktbogen der Schule, der auf der ARS-Homepage unter der Rubrik „Ehemalige“ zu finden ist und per Post, per Fax oder per Mail an [ehemalige@ars-hochtaunus.de](mailto:ehemalige@ars-hochtaunus.de) zurückgeschickt werden sollte.

Eine gute Gelegenheit ist es aber auch, am Samstag, 25. Juni, zum großen Schulfest der ARS anlässlich des 50. Geburtstages der Einrichtung zu kommen. Dieses goldene Jubiläum soll von 11 bis 16 Uhr gemeinsam gefeiert werden. Gleichzeitig findet hier von 12 Uhr an aber auch ein erstes gemeinsames Treffen der Ehemaligen statt. In der „Ehemaligen-Lounge“ im Info (Lehrerzimmer) soll in Erinnerungen geschwelgt werden. Außerdem ist ein Sektempfang geplant. Schulleiter Michael Rosenstock wird die Gäste begrüßen.